

aus, es fordert die Befestigung aller dieser ...

Nach diesen Auslassungen wählte man ...

Das Befinden des ...

Berlin, den 9. Oktober. (22.) Wie das ...

Der Verfall des roten Volksgrates.

Gestern berichteten wir, daß der Bruch ...

Die U. S. B. für die Reichswehr.

In der Hamburger kommunistischen ...

Vor einigen Tagen äßerten wir aus ...

Die Lage der deutschen Volkswirtschaft.

In seiner großen Rede hat der Reichsminister ...

Erhebung und die durchschnittliche ...

Der Abwärtstrend der Preise allerdings ...

Für die Errichtung einer Druckerei zur Herstellung der 'Vollstimme'

Am 1. d. d. Verlag 'Vollstimme' G. m. b. H. ...

Die eingezahlten Gelder werden von ...

Für die Darlehen hat das Ver ...

Die Ausgabe von Darlehnscheinen

Am je 100 Mark erfolgt nur im Verlag ...

Außerdem werden zur rateweisen ...

Partei und Gewerkschaftsleute, Verleumdungen und Defez der 'Vollstimme'

Mit der Errichtung einer eigenen ...

Unter den mannigfachen Schwierigkeiten ...

Wir laden deshalb unsere Parteifreunde ...

Die Prekominion, der Verlag der 'Vollstimme'

Auch Unterstaatssekretär Sirich ...

Unterstaatssekretär Sirich hat in ...

Die Transporthilfe.

Die Verkehrslage im September ...

Die Verhandlungen über die Nationalvermittlung

Der Betriebsratsantrag der Nationalvermittlung ...

Für den Begriff Betriebsrat wurde ...

Am 26. 4. besetzten die Arbeiter ...

Bei der Weiterberatung des Artikels ...

Der Ausschuh nahm einen Kompromiß ...

Wann wird die Militärstrafgerichtsbarkeit aufgehoben?

Der Abgeordnete Genosse Landberg ...

In der Sitzung der Nationalversammlung ...

Ich frage an, wann die Einbringung ...

Die neue Prämienleihe.

Die nach der Jahresrechnung der ...

Stimmungsbild aus dem Saarrevier.

Berlin, 10. Oktober. Aus dem Saarrevier ...

Keine Entlassung der U. S. B.

Im letzten zum 5. Oktober ...

Das neue Wort mit der 'Lautlose' ...
... Revolution ...
... die Revolution ...

Die Revolution ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Die Deutschnationalen gegen Herzl.

Der Landesverband Berlin der Deutschnationalen ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Die Deutschnationalen ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Platzbrunnale Werberarbeit.

Die und Terror sind die beliebtesten ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Von zehn bis zwanzig.

Roman von Karl A. Regner.
(Kopier verboten.)
Das Geruch nach Adler, Stimmen und Schritte. Jetzt war es ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Das neue Wort mit der 'Lautlose' ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Die Revolution ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Die Reaktion in Budapest.

Die Budapester Staatsanwaltschaft hat gegen den ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Das Moskauer Attentat.

Das offizielle Organ der russischen Volkswirtschaft, ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Wilson gesund.

Wilson gesund. (Drahtnachricht.) Der ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Kurze Notizen.

Die 'Freiheit' verboten. Der Oberbefehlshaber ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Die Revolution ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Die Revolution ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Parteiangelegenheiten.

Die Parteioffiziale ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Die Parteioffiziale ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Die Parteioffiziale ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Uns aller Welt.

Uns aller Welt. (Drahtnachricht.) ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Uns aller Welt. (Drahtnachricht.) ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Uns aller Welt. (Drahtnachricht.) ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Uns aller Welt. (Drahtnachricht.) ...
... die Revolution ...
... die Revolution ...

Walhalla-
Operntheater.
Anfang 10 Uhr
Letzte 5 Tage:
Schwarzwalddödel.
Sonntag 1/4 Uhr:
Max und Moritz.
In Vorbereitung:
Eine Walzernacht.
Opern-Neubild
von Rodi Gailer.
Kasse v. 10-1/2 u. 4-6

Stadttheater
Sonabend, d. 11. Okt.,
Anf. 7-1/2. Ed. 10 1/2 Uhr.
Martha.
Sonntag nachm.:
Heimat.
Sonntag abend:
Die Zauberflöte.

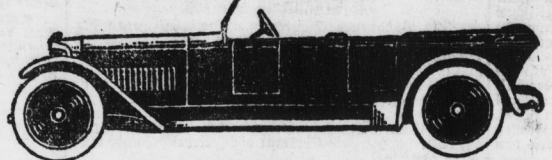
Schluss der Anzeigen-
Annahme 10 Uhr.

Gute zuverlässige
Dauerbatterien
sicher preiswert.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

Hallescher Kraftfahrzeugvertrieb

Bärenfänger & Co., Halle a. S., Große Ulrichstrasse 12. Telefon 4596.

Für den hiesigen Bezirk haben wir die Generalvertretung der
ADLERWERKE
vorm Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M. neu übernommen und wir bitten die verehrl. Automobilinteressenten bei Bedarf sich unserer Firma und des rühmlichst bekannten Fabrikates „Adler“ bedienen zu wollen. Eine nach jeder Richtung hin zurriedene Kundschaft wird stets unser Streben sein.



Sport- u. Luxusautomobile / Personen- u. Lastkraftwagen / Zugmaschinen / Motorpflüge.
Reparatur-Werkstätte • Automobil- und baskraftwagenbereiung.

♦ Naumburg an der Saale ♦
Reif. „Zum Freischütz“
Nähe Hauptbahnhof
empfiehlt seine Zerkollitäten zum gemäßigten
Anfenthal. / Parteiblatt liegt dort aus.
Achtung! Achtung!

Buchdrucker
Mitglieder der alten sozialdemokrat. Partei
Sonntag, d. 12. Oktober, vorm. 10 1/2 Uhr
im „Goldenen Schiffchen“
Gr. Ulrichstrasse 37

Wichtige Besprechung.
Gäste durch Mitglieder eingeführt haben Zutritt.
Um regen Besuch bittet I. A.: M. Gabriel.

Bei Einkäufen
bitten wir unsere Parteigenossen und Leser
sich auf die Inserate in der „Volksstimme“
zu beziehen.

UT

Leipzigerstrasse
Nr. 88
Fernruf Nr. 1224

Alte Promenade
Nr. 11a.
Fernruf Nr. 5738.

**Die Menschen, die
nennen es Liebe.**
Verlorene Tüchter.
III. Teil.
Eine Kulturtraödie in
6 Akten.
Hauptrolle:
Manja Tzatschewa.
Vorführ.: 4.20 6.30 8.40.
Inszerieren ist Glückssache
Lustspiel in 1 Akt mit
Ferd. Buch (Knopphen).
Die neuesten Wochenber
Beginn 4 Uhr.

**Gewissenlose
Destien.**
I. Teil.
Abenteuerroman in 4 Akt.
Vorführ.: 5.00 7.10 9.30.
Paul Heldemann
in dem köstlichen
Lustspiel
Der Kammerdiener sein. Fran
Vorführ.: 4.10 6.20 8.30.
Knopphen in Schutzhaft.
Komödie in 1 Akt.
Beginn 4 Uhr.

Achtung!
Auf Grund der Verhandlungen mit dem
Schlichtungsansuh ist die Geschäftszeit in
unseren Geschäften
an den Sonntagen von 9-12 Uhr
an d. Werktag. v. 8-1 u. 2 1/2-7 Uhr
fehlerfrei.
**Perückenmacher, Damen- u. Theater-
Friseur-Zwangsinnung.**

Billigste Bezugsquelle!
Zigaretten
aus garantiert reinen Tabaken.
mit Gehirnbild . . . in 24 Stk.
„ . . . in 12 Stk.
„ . . . in 12 Stk.
„ . . . in 12 Stk.
„ . . . in 24 Stk.
„ . . . in 24 Stk.
„ . . . in 24 Stk.
mit Goldmundlich . . . von 25 Stk. an
engl. Reservieren Gehalt 10 Stück 2.20 Mk.
rein. übersee. Tabak 100 Gramm 4.20 Mark.
— die Spezial-Bezugsquelle —
P. Schneider, Dreyhauptstr. 12.

Apollo-Theater
Tägl. abends 7 1/2 Uhr:
Der tolle Kasper.
Operette v. Leo Fall.
Friedo D. Löhner a. G.
August. H. Wilmann a. G.
Günther. W. W. W. W.
bei kleinen Kindern:
Der Trompeter
von Salomon.
Sonntag 7-1/2 u. 1/2

Bio
Gr. Ulrichstr. 57.

**Das
Mädchen
und die
Männer.**
Dramatische Sittens-
geschichte in einem
Vorpiel und 7 Akten.
**Rohn. Schimmel,
Hanno Reinmann**
in den Hauptrollen.

Möbel
auf
Setzablung.
Groß Auswahl.
Nach und nach.
N. Fuchs,
Möbel- und Polstergeschäft,
Gr. Ulrichstr. 23.
I. u. H. M. G.

Am besten u. billigsten
kaufen Sie Ihren Herbst- und Winterbedarf an
Herren-Ulster
Herren-Anzüge
sowie in
Anzug-, Paletots- und Ulster-Stoffen
in den neuesten Farben u. solidesten Preisen, auch meter weise, bei
Moritz Rosenthal,
Reichhaltiges Lager! Leipziger Strasse 1. Große Auswahl!

Ziehung 12. Oktober
Kömer Los 2.4
Vorteil u. Risiko 40 Pf. statt
5 Lose 10.4
11 Lose 20.4
4077 Gewinne
110000
50000
30000
20000
Ziehung 12. Oktober
Rote + Los 3.90
Nürberger Ped-Los 3.90
St. Lorenz
Bank- u. Lotteriegesellschaft
A. Eulenberg jr.
Eulerfeld.

Willkommen Kolonien
erhalten Sie Preis- u. hoch-
interess. Bücher u. Schrift.
der Erde und Viehe.
O. Fischer, Verlag.
Berlin-Gartenfeld.

Speer
Spezial für Frauen
schalten Sie bei
Speer.
Gr. Ulrichstr. 23
Spezial für Frauen
schalten Sie bei
Speer.
Gr. Ulrichstr. 23
Spezial für Frauen
schalten Sie bei
Speer.
Gr. Ulrichstr. 23
Spezial für Frauen
schalten Sie bei
Speer.
Gr. Ulrichstr. 23

**Möbel-Fabrik
und Magazin**
H. Bergmann
Joh. A. Kölling,
Gr. Ulrichstr. 23
empfeilt gute und preiswerte
**Süden- u. Schlafzimmers-
Einrichtungen**
in allen Farben.
große Auswahl, feine Wohn-
zimmer, Speise- und
Küchenzimmer,
einzelne Möbel, Sessels
und Vertikale.

Pianino
Stimmungen
Reparaturen
Albert Hoffmann,
an Rindisch.

Rundmaschine
erbraucht, aber gut erhalten, ca. 1000 mm Arbeitsbreite,
ca. 30-40 mm Weiten-Durchmesser mit Gelinute
zu kaufen gesucht.
Angebot an
C. Kämpf, Kaiserstrasse 23.
Tel. 4726.

Pelzwaren
Streifen- u. ganze Umänderung und Repara-
tur aller Pelzwaren werden sorgfältig
ausgeführt. bei billiger Preisberechnung auszuführen.
Max Bischoff, Rindischstr. 11.
Tel. 4726.

Dr. med. Heinrich Barth
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt
praktiziert jetzt Leipzigerstr. 52, II.
Telephon 4999. 5202

Buchhandlung der Volksstimme
Fernsprecher 5407 **HALLE** Gr. Ulrichstraße 27

**Empfehlenswerte Schriften belehren-
den und unterhaltenden Charakters:**

Die Gleichheit Zeitschrift zur Verächlung der Inter-
essen der schaffenden Frau. Einzel-
nummer 30 Pf.

In freien Stunden Wochenschrift, enthaltend span-
nende Romane und interessante
Erzählungen für jede Arbeiterfamilie. Wöchentlich eine Nummer zum
Preise von 20 Pf.

Der Wahre Jacob Illustrierte politisch-satirische
Wochenschrift, die einze-ne
Nummer 20 Pf.

Berliner Illustrierte Zeitung
Einzelnummer 25 Pf.

Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek
herausgegeben unter Leitung von Dr. med. Zadek. Ca. 50 verschiedene
Bändchen 4 20 Pf.

Für die Schneiderei:
Modensetzung / Frauensetzung / Praktische Damenmode
Hausschneiderei / Sonntagszeitung / Deutsche Modensetzung
— Bestellungen nehmen unsere Ausräger entgegen. —



Horizont gestellt sein, wenn sie auf diese Art ihre "Reinheit" dokumentieren wollen. Das ist nicht anders als die Methode des Zinzenflüchters, der wenn er verpöht und getroffen wird, sich in eine unüberwindliche Schlammschlange füllt, um sich selbst unantastbar zu machen. Die Herrscher werden bei dem einen einmaligen Angefallen des Bauarbeitersverbandes, der vor dem Kriege (als es nur eine Partei gab) Untersuchungen begehren haben toll. Was dieser Mann, der jetzt politisch gar nicht organisiert ist, mit anderen Parteien an tun hat, ist unantastbar. Die anderen üblichen Krankheiten sind zu drohend und fähiger Natur, doch ein Eingehen auf sie Selbstheiligung wäre. So ein schmerzliches Gedächtnis ist sich in den Augen jedes normal urteilenden Menschen von je her.

Am Sonntag, den 11. Oktober

abends 8 Uhr
beginnt nunmehr nach Überwindung der Schwierigkeiten der

Brottagstafel des Bildungsausschusses

Aber die Gesetze des Sozialismus und der deutschen Sozialdemokratie. Die Beiträge finden aber nicht im Inneren des Gebäudes, sondern alle im

Eingangs der Stadtgasse

in der Sophienstraße
statt und zwar außer dem ersten, wie ursprünglich angegeben, immer Mittwochs.

I. Sonntag, den 11. Oktober:

Der Begriff, die historischen Grundlagen und Aufgabe des Sozialismus.
Vortragender: Genosse Kieck.

II. Mittwoch, den 15. Oktober:

Die sozialistischen Bewegungen in Deutschland bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.
Vortragender: Genosse Kieck.

III. Mittwoch, den 22. Oktober:

Die Gründungsjahre der deutschen Sozialdemokratie.
Vortragender: Genosse Kieck.

IV. Mittwoch, den 29. Oktober:

Die Sozialdemokratie unter dem Kaiserregime.
Vortragender: Genosse Kieck.

V. Mittwoch, den 5. November:

Die letzten dreißig Jahre.
Vortragender: Genosse Kieck.

Die Beiträge beginnen pünktlich um 8 Uhr. Eintrittskarten für den ganzen Kursus zu 1 Mk. für Mitglieder und 1,50 Mk. für Nichtmitglieder sind noch in der Geschäftsstelle der "Volksstimme", im Parteisekretariat, bei allen Funktionären, bei Vertrauensleuten und am Eingang zum haben.

Bildungsausschuss der S. P. D. Abteilung Rednerschule.

Die deutsche Revolution hat eine Verflechtung des politischen Schweregewichts im Staatesleben bewirkt. Die Arbeiterkraft ist Regierungspartei geworden. Diese Tatsache hat bei vielen Proletariaten, die einst im gegnerischen Lager standen, ein Klassenbewußtsein zur Auswirkung gebracht, das eher zum Hindernis als zum Gegen der Weltanschauung anstößt.

Diese Reaktionen legen die Kenntnis der wirtschaftlichen Entwicklung. Sie haben keine Übung von dem Einsetzen des Sozialismus. Die Erfahrungen auf dem Gebiete sozialer Wirtschaftsformen werden verflüchtigt und bei jeder Gelegenheit kommt zum Ausdruck, daß Barmut und Willigkeit ausgedehnt sind. Wankt, schwindet und Reaktionen bringen die wirtschaftlichen Grundlagen in Unordnung. Die Revolution brachte dem Staatliche neue Kräfte, an denen viele Menschen falsche Segel befestigten. Gefahr ist im Verzuge! Anders kann's nur werden durch Selbstreinigung und Aufrüstung. — Zu diesem Zwecke hat der Bezirksbildungsausschuss

einen Rednerkursus

vorbereitet. Unterricht wird in folgenden Fächern:

1. Aufbau und Rederkunst (Lehrer B. Schäfer).
2. Gewerkschafts- und Soziales. (Friedr. Kieck).
3. Wirtschaftswesen. (Lehrer Herbst und Lehrer Kieck).
4. Staatsbürgerkunde und politische Zeitströmungen. (Reinhold Drecher).

Um recht vielen qualifizierten Genossen und Genossinnen die Möglichkeit einer Teilnahme zu schaffen, sind zwei Kurse geplant, zu jedem dieser Kurse können ungefähr 40 Teilnehmer zugelassen werden. Die Unterweisungen sind am Dienstag und Donnerstag von 8-10 Uhr, 10-12 Uhr und Sonntag 8-10 Uhr, 10-12 Uhr, geplant worden.

Der Rednerkurs der für in planmäßiger Ordnung über ein Vierteljahr erstrecken soll, beginnt am Sonntag, den 2. November. Die Eröffnung der Schule findet gemeinsam für beide Kurse am Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr statt. Der Kursus wird in einem Lehrzimmer der alten Volkshaus, Alte Promenade (am Leipziger Turm) abgehalten.

Die Kosten für den gesamten Kursus betragen 3 Mk. Einschreibgebühr.

Anmeldungen, auch von Genossen aus dem Bezirk, die eventuell von ihren Kreisvereinen zur Teilnahme bestimmt werden, müssen bis zum 15. Oktober im Parteisekretariat (Emit Pfaff, Halle 4, Saale 45-46) bis zum 12. November, aber möglichst, mit genauer Abschrift des Bescheides, bei den Genossinnen der Teilnehmer am 1. Kursus (8-10 Uhr) oder 2. Kursus (10-12 Uhr) teilnehmen.

Zu recht reger Beteiligung an diesem wichtigen und wertvollen Kursus wird hierdurch eingeladen.

Reinigung des Reichstages

In der Reichstagsdebatte vom 10. d. M. hat sich ein großer Teil der Reichstagsmitglieder, unter Führung des Reichstagspräsidenten, für die Reinigung des Reichstages ausgesprochen. Die Reinigung des Reichstages ist die Reinigung der Reichstagsmitglieder, die unter anderem die Aufnahme des Reichstags und die Aufnahme der Reichstagsmitglieder in den Reichstag zu beabsichtigen haben. Die Reinigung des Reichstages ist die Reinigung der Reichstagsmitglieder, die unter anderem die Aufnahme des Reichstags und die Aufnahme der Reichstagsmitglieder in den Reichstag zu beabsichtigen haben.

Es soll nicht behauptet werden, daß mit dem Entzug eines Reichstagsmitgliedes von einem Reichstagsmitglied eintritt. Das ist es aber auch gerade, was unmissbar beabsichtigt ist. Es soll nicht behauptet werden, daß mit dem Entzug eines Reichstagsmitgliedes von einem Reichstagsmitglied eintritt. Das ist es aber auch gerade, was unmissbar beabsichtigt ist.

Um den Beweis für unsere Annahme anzutreten zu können, haben wir die letzte Arbeit über die Reichstagsmitglieder und gehalten einen kleinen Vortrag. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder, die unter anderem die Aufnahme des Reichstags und die Aufnahme der Reichstagsmitglieder in den Reichstag zu beabsichtigen haben.

Nach unserer Unterredung ist die Reichstagsmitglieder. In einem Bericht wurden die Reichstagsmitglieder. In einem Bericht wurden die Reichstagsmitglieder. In einem Bericht wurden die Reichstagsmitglieder.

Während der Arbeit war die Reichstagsmitglieder. Während der Arbeit war die Reichstagsmitglieder. Während der Arbeit war die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder. Die Reichstagsmitglieder sind die Reichstagsmitglieder.

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

Satz der Provinz.
Die Verhandlungen in Braunslobdenberg.
Die Tarifverhandlungen für das Mitteldeutsche Braunkohlenrevier sind jetzt soweit fortgeschritten, daß der Kartellrat, bis auf einige unweibliche Punkte, vertragsgemäß eine Einigung der beiden Parteien erzielt wurde. Die Besetzung des Kartellarates konnte dagegen eine Übereinstimmung nicht erzielt werden. Die Unternehmer wollen für Öcher nicht mehr wie 18 Pf. pro Schicht ausgeben, während die Arbeitnehmersvertreter nicht unter 20 Pf. abhließen wollen. Es werden jetzt Negationsverträge mit zur Verhandlung herangezogen werden, um durch deren Einfluß eine Einigung zu erzielen.

Deutsche Nationalversammlung.

230. Berlin, 4. Oktober, 14. Sitzung.
Am Mittwoch: Müller, Reichskanzler
Dauer u. a.

Präsident Behrensdorf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten. Fortsetzung der zweiten Beratung des Gesetzentwurfes mit der vorläufigen Begründung, die gestern wegen des Mitemittens auf den Abg. Paase abgedruckt wurde.

Abg. Sohn (L. S.): Unser Kurs bleibt der alte. Auch die Dozenten Gehaltsminderungen sind nicht rühmend. Herr Behr hat schon seinen Lohn dafür. Er wird so viel Spüren seines Wertens hinterlassen, wie ein Gehilfenlohn.

Heiner geht hierauf auf die Handhabung der Zensur und der Versammlungsverbote durch Minister Klose ein. Die vorläufige Besetzung der Stellen nicht auszufüllen. Bei den Einigungsversuchen zwischen den beiden sozialistischen Parteien haben die Mehrheitssozialisten die Weigerung der Minorität beantragt, über die Unabhängigkeit der Verantwortung aufzufordern wollen. (Lachen und Widerspruch bei den Soz.) Wenn Sie (nach den Mehrheitssozialisten) wirklich demokratisch, sozialistische Politik von den äußersten Linken aus treiben wollen.

Dann wolle über eine Wiedererzeugung zu reden. Einer der Hauptaufgaben im Parlament ist die Wahrung der Beziehungen mit dem Reich. Die Beziehungen zu den Sozialdemokraten sind in den Sommermonaten gänzlich abgebrochen. Die schwerste Sünde der Regierung ist die, daß sie die Beziehungen zu Russland nicht wiederhergestellt hat. In der Öffentlichkeit liegen die Beziehungen des deutschen Volkes. Es ist Gefahr vorhanden, daß uns auch noch Östpreußen verloren geht. Die Regierung muß eine positive Döppolitik treiben.

Reichsminister Klose: Herr Behr hat mir heute die dringliche Erklärung abgegeben, daß der Parteivorstand der Deutschen Nationalen dem Inhalt des gestern erarbeiteten Pamphlets zustimmt. Ich nehme davon Kenntnis. Gegenwärtige Gewalttätigkeiten hat die Regierung sich nicht leisten wollen. Darum sind gewisse Schriften verboten worden.

Wegen eines neuen Bürgerkriegs will die Regierung die Eigenheimbesitzer treffen. In einem solchen Falle Versammlungen in Berlin können und werden nicht gehalten werden. Die Unabhängigkeit machen das Ausland sofort gegen uns durch teilweise erlogene Nachrichten. (Lachen links.) Wir brauchen Soldaten an der Ostgrenze und im Innern. Polen vergrößert seine Armee darnach. Wir werden die Truppen abziehen, sobald es möglich ist. Deutschland hat die Möglichkeit nicht vergrößert, und die Regierung wird den Vertrag loyal halten. Die 'Freiheit' schrieb: 'Lüttich will nicht abziehen.' General von Lüttich hat nur darauf hingewiesen, daß eine allmähliche Abziehung, das heißt Eingriff der Soldaten, gegen ihn durch die Arbeitslosigkeit usw. In Frankreich nimmt die chauvinistische Presse alles gläubig an, was die 'Freiheit' schreibt. Berungen für die Reichswehr haben seit anderthalb Monaten fast restlos aufgehört. Aber bei den kargen Kontrakt mit den Seiten sind hier und da Reueinstellungen nötig. Dringliche Verhandlungen mit der Entente über alle militärischen Fragen werden eingeleitet werden, sobald es möglich ist, um alles Abstrahlen zu befeitigen. (Beifall.) Die Werbung für Russland konnte leider nicht so rasch abgedrängt werden wie gewünscht. Gegenüber u. a. obigen Soldaten in Russland die Speerung der Lebensmittel anzuwenden, geht noch nicht an. Wir möchten das Land unversehrt erhalten.

Reichsminister Müller: Die Möglichkeit der deutschen Gewerkschaften in Washington ist von der dortigen Konferenz selber abhängig. Die Regierung und die Vertreter der Arbeitgeber werden, ebenso wie die Gewerkschaften sehr gern an der Konferenz teilnehmen, vorausgesetzt, daß wir gleichberechtigte Mitglieder derselben sein sollen. Verhandlungen sind im Gange. Wir können wir gar keine Verträge mit der russischen Regierung schließen, denn das ist uns vor der Ratifizierung verboten. Nach Polen ist von uns kein Schritt zurück gemacht worden, wohl aber nach der Entente. Die letzte Regierung steht auf dem Standpunkt, daß der Vertrag bezüglich des Einbürgerungsrechts für deutsche Truppen deshalb stiftung ist, weil ein Teil der deutschen Truppen sich an dem Staatsrecht beteiligt habe. Ich hoffe, daß die Leute nunmehr zurückkehren. General von der Goltz hat erklärt, daß er an keiner Gegenrevolution teilnehmen würde. Er soll aber doch abgeholt werden, wegen des Abstrahens, das nun einmal gegen ihn besteht, und weil er nicht der rechte Mann zu Verhandlungen zu sein scheint. Jedenfalls wird keine noch oder je eine demokratische Regierung von uns anerkannt.

Die russischen Verhandlungen laufe ich zu verhindern. Ich hoffe, daß die Truppen

Große Posten
Fahrrad-Mantel
Schläuche
General-Handlung
H. Bieder, Gr. Sternstraße 33
General-Handlung

